

Liebe Leserinnen und Leser,

die neue Förderrunde 2019-2022 hat begonnen und wir blicken gespannt und voller Motivation auf die Gestaltungsmöglichkeiten der kommenden vier Jahre. Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz wurde bereits im Dezember 2018 auf den Weg gebracht und wird voraussichtlich noch in diesem Jahr verabschiedet – ein wichtiger Schritt, der auch Auswirkungen auf die Arbeit in IQ haben wird. Weiterhin widmen wir uns natürlich engagiert unserem Tagesgeschäft.

Im heutigen Newsletter liegt unser inhaltlicher Schwerpunkt auf der Integration von Lehrkräften aus dem Ausland. Lesen Sie unseren Fachbeitrag, in dem die Herausforderungen und Möglichkeiten beschrieben werden, als Lehrer bzw. Lehrerin beruflich in Deutschland Fuß zu fassen. Daran anknüpfend gibt Dr. Sonya Dase in einem zweiten Beitrag einen Einblick in das Qualifizierungsangebot für die Zielgruppe im IQ Netzwerk Bremen.

Wir freuen uns außerdem, Ihnen mit unserer Rechtsexpertise zur Anerkennung von Lehrqualifikationen aus dem Ausland ein bundesweit einzigartiges Produkt an die Hand geben zu können, das erstmals die rechtlichen Grundlagen für jedes Bundesland anschaulich zusammenfasst. Zudem haben wir eine aktuelle NIQ Kurzanalyse zum Schwerpunktthema veröffentlicht. Lesen Sie schließlich auch unsere neuen Publikationen zum Lernen mit digitalen Medien und zum Bildungsmarketing.

Viel Freude beim Lesen!

Evelien Willems

Projektleiterin der IQ Fachstelle Beratung und Qualifizierung



Evelien Willems

Besuchen Sie uns auch auf unserer [Homepage](#) und auf [Facebook](#)!

DER THEMENSCHWERPUNKT:

Lehrerinnen und Lehrer mit einer Qualifikation aus dem Ausland

Wohin des Wegs? Berufliche Perspektiven für Lehrkräfte aus dem Ausland

Für deutsche Schulen wird ein Mangel an Lehrkräften prognostiziert – gleichzeitig gibt es eine nicht unerhebliche Anzahl an Personen mit einer Lehrqualifikation aus dem Ausland, die in Deutschland beruflich Fuß fassen möchten. Doch der Weg zur beruflichen Anerkennung ist mit einigen Hürden verbunden. Welche das sind, und welche beruflichen Alternativen zum regulären Lehramt existieren, beleuchtet ein Beitrag unserer Fachstelle.

[weiterlesen](#)

AUS DER PRAXIS

3 Fragen an ... Dr. Sonya Dase zur Qualifizierung ausländischer Lehrkräfte im IQ Netzwerk Bremen



„IQ bietet einen Teil der Lösung, den anderen halten die zuständigen Stellen in den Händen.“ – Diesen Grundsatz gilt es laut Dr. Sonya Dase, Projektkoordinatorin des IQ Netzwerks Bremen, bei der Konzeption und Umsetzung von Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrkräfte aus dem Ausland mitzudenken. Durch eine gelungene Kooperation entstehe etwas Neues, von dem beide Seiten profitieren können.

[weiterlesen](#)

Zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz

Auch wenn noch nicht feststeht, wann genau das geplante Fachkräfteeinwanderungsgesetz verabschiedet werden soll, so lohnt es sich dennoch, schon jetzt einen Blick auf die Bedeutung des Gesetzesentwurfs für das Förderprogramm IQ zu werfen. Die Einwanderung von Fachkräften und die Themen des Förderprogramms sind schließlich Aspekte, die stark miteinander verknüpft sind.

So ist laut Kabinettsentwurf zum Beispiel die Einrichtung einer bundesweit zentralen Servicestelle Anerkennung geplant, wobei die konkrete Ausgestaltung der Servicestelle und die Definition ihrer Aufgaben noch ausstehen. Des Weiteren sollen die Möglichkeiten für Drittstaatsangehörige, Qualifizierungen im Kontext der Anerkennung zu absolvieren, deutlich erweitert werden.

Im Kabinettsentwurf ist zudem festgehalten, dass die Beratungsleistung zur Berufsanerkennung und Qualifizierung derzeit zu einem großen Teil das bundesweite Förderprogramm IQ übernimmt. Dank dieser Expertise wirkt unsere Fachstelle gemeinsam mit weiteren IQ Akteuren im Kontext des „Kohärenten Ansatzes zur Fachkräfteeinwanderung aus Drittstaaten“ durch fachliche Unterstützung und Begleitung an den weiteren Gesetzesvorbereitungen und flankierenden Maßnahmen mit.

[zum Kabinettsentwurf](#)

PUBLIKATIONEN DER FACHSTELLE

Rechtsexpertise zur Anerkennung von Lehrqualifikationen aus dem Ausland



Die Informationsgrundlage für Beraterinnen und Berater gibt zunächst einen allgemeinen Überblick über die Grundlagen zur Anerkennung von Lehrqualifikationen aus dem Ausland und stellt dann die rechtlichen Regelungen für jedes einzelne Bundesland dar. Dabei wird u.a. auf (unterschiedliche) Verfahrensregelungen für Lehrerinnen und Lehrer aus der EU und aus Drittstaaten, Anforderungen an die Sprachkenntnisse und Ausgleichsmaßnahmen eingegangen.

[zum Download](#)

NIQ Kurzanalyse Nr. 7: Lehrerinnen und Lehrer im Förderprogramm IQ



Die Kurzanalyse gibt Aufschluss über ausländische Lehrkräfte im Förderprogramm IQ. Knapp jede zehnte ratsuchende Person in der IQ Anerkennungsberatung lässt sich zum Referenzberuf Lehrerin bzw. Lehrer beraten – es ist damit ein äußerst gefragter Beruf. Außerdem werden die hohe Nachfrage in diesem Bereich von Frauen sowie das Alter der Ratsuchenden, deren Herkunftsländer und Deutschkenntnisse analysiert.

[Zum Download](#)

Lernen mit digitalen Medien für Menschen mit Migrationshintergrund



Seit 2015 hat das Förderprogramm IQ ein umfangreiches Wissen über das digitale Lehren und Lernen mit heterogenen Zielgruppen gesammelt, das in diesem Leitfaden gebündelt ist. Ziel ist das Aufzeigen digitaler Lehr- und Lernformen für Menschen mit Migrationshintergrund (inkl. Geflüchtete), die Unterstützung für operative Planungsprozesse bei Bildungsdienstleistern und die Bereitstellung von praxisbezogenen Handlungshilfen und Instrumenten. Der Leitfaden richtet sich an Bildungsdienstleister (Bildungsplanende und Dozierende) sowie die interessierte Fachöffentlichkeit.

[zum Download](#)

Bildungsmarketing im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“



Der Leitfaden fasst die im Förderprogramm IQ gesammelten Erfahrungen zu Grundlagen erfolgreicher Akquise und Verwaltung von Teilnehmenden an Qualifizierungsangeboten zusammen. Er richtet sich an zuständige Personen der jeweiligen Maßnahmen, die sich zum ersten Mal mit dem Thema Teilnehmendenmanagement befassen. Der Leitfaden soll die Prozesse zur Steigerung des Bekanntheitsgrads und zur Inanspruchnahme von Qualifizierungsmaßnahmen umfassend unterstützen.

[zum Download](#)

Facebook-Auftritt der Fachstelle Beratung und Qualifizierung

Die Fachstelle Beratung und Qualifizierung ist nun auch in den sozialen Netzwerken vertreten und pflegt einen Facebook-Auftritt. Auf unserer Seite posten wir aktuelle Neuigkeiten rund um die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen und das Förderprogramm IQ. Dazu verweisen wir auf neue Studien, relevante Publikationen und aktuelle gesellschaftliche Diskurse.

Abonnieren Sie [unsere Seite](#), bleiben Sie up to date und vernetzen Sie sich mit uns! Wir freuen und auf den Austausch mit Ihnen.



Schon gewusst ...?

- Das IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz hat die [Broschüre „Gute Aussichten. Internationale Fachkräfte in Rheinland-Pfalz“](#) veröffentlicht. In der Publikation finden sich über fünfzehn Berufsbiographien von Menschen unterschiedlicher Herkunft und mit unterschiedlichen Qualifikationen. Die Broschüre zeigt, dass der Weg der beruflichen Anerkennung lohnenswert, aber auch beschwerlich ist. Nicht zuletzt machen die Geschichten auch Mut. Ein Blick in die Broschüre lohnt sich auch in Zusammenhang mit dem Schwerpunktthema unseres Newsletters: Mehrere Lehrerinnen und Lehrer kommen zu Wort und erzählen von ihrem Werdegang.
- Der deutsche Arbeitsmarkt ist auf außereuropäische Zuwanderung angewiesen. Laut der Studie der Bertelsmann Stiftung [„Zuwanderung und Digitalisierung. Wie viel Migration aus Drittstaaten benötigt der deutsche Arbeitsmarkt künftig?“](#) nimmt die Zahl der in Deutschland lebenden Arbeitskräfte ab und aus den europäischen Nachbarländern kommen absehbar weniger Menschen ins Land. Deutschland hat demnach bis 2060 einen jährlichen Einwanderungsbedarf von mindestens 260.000 Menschen.
- Die IQ Fachstelle Beratung und Qualifizierung bietet auch in der aktuellen Förderrunde wieder virtuelle Brückenmaßnahmen für eingewanderte Akademikerinnen und Akademiker an. Sie richten sich an Personen mit einem Abschluss in Psychologie bzw. Geistes- und Sozialwissenschaften. Weitere Informationen und die aktuellen Termine finden sich [hier](#).

Das Förderprogramm [„Integration durch Qualifizierung \(IQ\)“](#) zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationsspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird in den ersten beiden Handlungsschwerpunkten aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Zusammen. Zukunft. Gestalten.



In Kooperation mit:



Die [IQ Fachstelle Beratung und Qualifizierung](#) wird koordiniert durch:

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
Rollnerstraße 14
90408 Nürnberg



Sitz/Registergericht: Nürnberg, Registernummer: HRB 19848
Geschäftsführung: Susanne Kretschmer, Dr. Iris Pfeiffer

Kontakt

Anna-Lena Mainka und Laura Roser
fachstelle-beratung-qualifizierung@f-bb.de
Tel.: 0911 27779-40 / -46

Abonnement

[anmelden](#) | [abmelden](#)